



Besigheimer Häuserbuch

Vorstadt 39 (ehem. Geb. Nr. 294 1/2 nördlich)

Die Scheuer bildet mit der Scheuer Vorstadt 37 (ehe. Geb. Nr. 294 1/2 südlich) eine Doppelscheuer. Diese wurde 1850 neu errichtet.

1850 Der Steinhauer Ludwig Allgaier lässt die einstockige Doppelscheuer neu errichten.

1852 Allgaier verkauft den südlichen Teil an Saussele und Kettenacker und behält: *"Nr. 294 1/2 nördlich - Der nördliche Teil an einer einstockigen doppelten Scheuer (57 qm), Hofraum (9 qm), Eingang zum Garten (5 qm), in der Vorstadt, auf der Enzseite, neben Heinrich Rumbolz und Conrad Saussele und alt Gottlieb Kettenacker ... 1850 neu erbaut und katastriert"*.

1868 Allgaier vererbt diesen Anteil der Doppelscheuer dem Sohn Ludwig Allgaier, Werkmeister.

1880 Werkmeister Allgaier verkauft die Hälfte seines Anteils an Adam Zeyhle Witwe und den Kupferschmied Gottlob Reuschle.

1897 Werkmeister Allgaiers übriger Anteil wird verkauft an den Schlosser Albert Oppenländer.

1892 Die Witwe Zeyhle vererbt ihren Anteil dem Sohn Wilhelm Zeyhle.

1894 Kupferschmied Reuschle vererbt seinen Anteil den drei Kindern.

1895 Reuschles Kinder verkaufen ihren Anteil an den Weingärtner Wilhelm Fritz.

1900 Umschreibung ins Grundbuch.